

Matthias Politycki

Jenseits von
Wurst und Käse



44 Gedichte



Matthias Politycki

Jenseits von Wurst und Käse

44 Gedichte

| Hoffmann und Campe |

Bademeister, das Ende der Betriebszeit verkündend

He, ihr Ferkel da driN, hört alle her:

ihr krAulenden Krankenpfleger, Krähenzüchter und
sonstigen Supermänner
, die ihr in schönster Regelmäßigkeit allwöchentlich
eure behaarten Rücken, Brust Warzen und Arschspalten
in meinen Teich hier ungestraft taucht!

Und auch ihr seid gemeint, ihr fröhlichen Wasserleichen in
spe,
ihr Kegelkönige und Frühstücksdirektoren,
wie ihr da
, glatzkopfglänzend und sehnenhurtig,
eurer letzten Rentenauszahlung entgegenschwimmt!

Und ihr ToRtentanten mit ermäßigtem Eintritt,
ihr: mit den rosa und weiß erblühten BaDesahnehauben
, die ihr, schnatternd wie WarmwaSserenten,
jahreinjahraus nebeneinander paddelnd,
mein Becken blockiert,
auf daß an euch vorbei sich niemand drücken kann!

Vor allem ihr aber, habt acht, ihr Nivea-Nymphen und -Nixen
mit den hin und her schwappenden BikiniBrüsten,
den hoffnungsvollen Hüftschwüngen
und euren frech funkelnden Fingernägeln

, die ihr hierher nur kommt,
um auch dies Wässerchen zu trüben! He

: Hört her, denn es wird allerhöchste Zeit,
daß eigenhändig ich euch samt und sonders!
freundLichst den Hahn abDreh.



Kaffeehaus

Die Wahrheit über Kaffeetrinker

Tage gibt's, da biegen die Himmel
noch tiefer sich unter der Last der Kirschkerne, Sahnehauben
und all dem Saharasandglitzern im Auge der Kellner –

Tage gibt's, da dehnen die Schatten der Frauen
noch farbiger sich vor lauter Lust an Limonen, Taubengegurr
und dem Geklapper der Registrierkassen –

Tage gibt's, da kriegst du beim Hören, beim Schauen
eine regelrechte Glücksdepression und
 , wenn die Himmel noch immer
 verstellt zwar sind mit Apfeltaschen und Pfennigabsätzen,
 an jeder Straßenecke jedoch, unter jedem Sonnenschirm
 die Operetten ihrem Finale entgegen schon plappern,
da beschließt du
– ja: du! mit der digitalen Uhr,